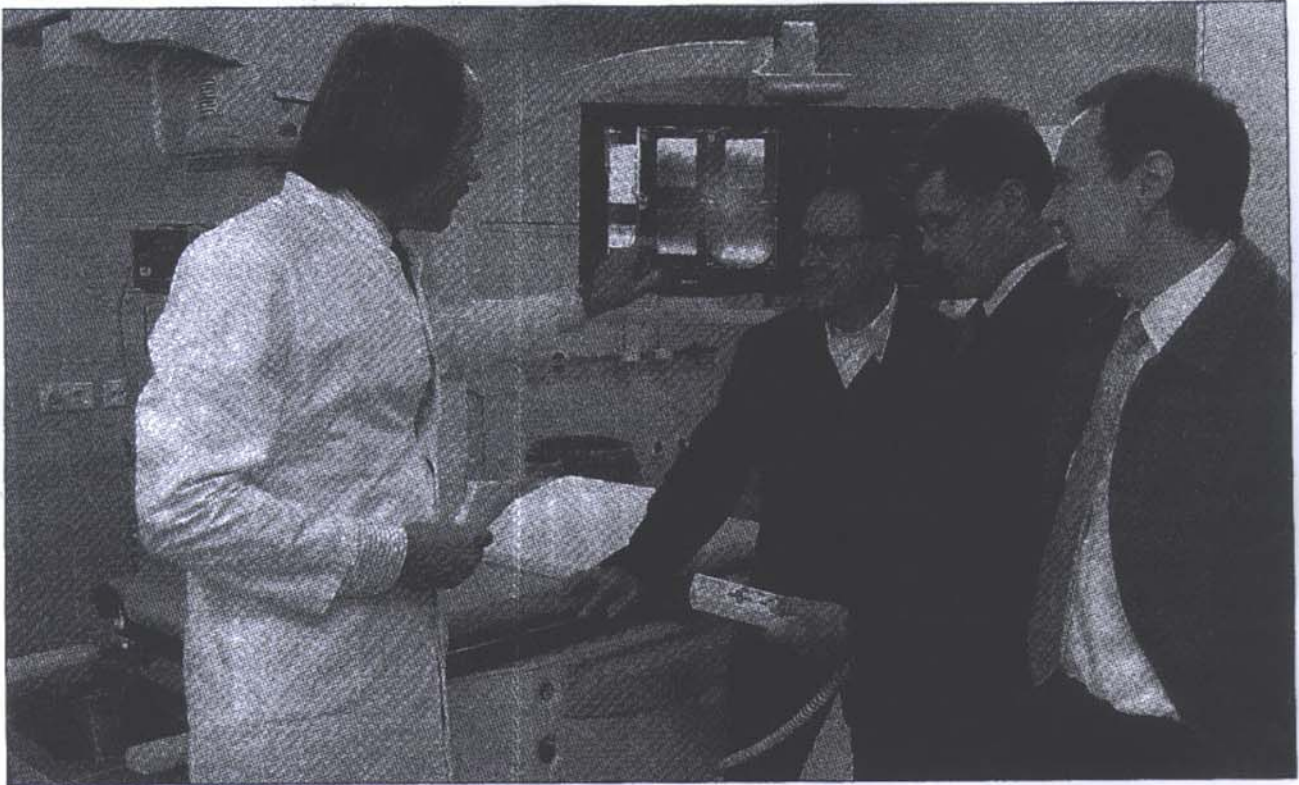


Kreis Lippe/Lokales

LIPPISCHE LANDES-ZEITUNG NR. 36, SAMSTAG/SONNTAG, 12./13. FEBRUAR 2005



Auf neuestem Stand: Prof. Dr. Johannes Pohl zeigt Farbpsychologe Hermann Janiesch, Landrat Friedel Heuwinkel und Architekt Volker Kölsch (von links) das neue digitale Röntgengerät. FOTO: PREUSS

Farbenfroh und hoch modern

Urologische Ambulanz im Klinikum in neuen Räumen

■ Detmold (bp). Hell, von lichten aber kräftigen Farben gegliedert und auf den neuesten technischen Stand gebracht, so präsentiert sich die Urologische Ambulanz am Klinikum Lippe/Detmold in ihren neuen Räumen.

Der Umzug markiere einen weiteren Schritt im Umbau des Krankenhauses, der in etwa drei Monaten in die Hauptphase

kommt, nachdem zuvor Haus III abgerissen wird, erklärte gestern Klinikumsdirektor Peter Schwarze. Für die bisher in dem aus den 30er Jahren stammenden Haus III untergebrachte Urologische Ambulanz sei der Neuanfang im 1. Untergeschoss – auf gleiche Ebene mit der OP-Abteilung, der Not- und Unfallaufnahme sowie der Intensivstation – zugleich Chance zu gründlicher Modernisierung

auf dem Weg zur Klinik der kurzen Wege gewesen. Zur neuen Technik gehört ein digitaler Röntgenarbeitsplatz, was zudem weniger strahlenbelastend für die Patienten sei, erklärte der Leiter der Ambulanz, Prof. Dr. Johannes Pohl. Neu ist auch die farbliche Gestaltung der Räume, aus der Hand des Farbpsychologen Hermann Janiesch, die positiv auf das Befinden von Patienten und Personal einwirken soll.